

181/45 1717 Februar 12., Luzern

Schreiben von Johann Josef Dürler an einen Cousin Zurlauben betreffend den Tod von Beat Jakob II. Zurlauben sowie Geldangelegenheiten

C J. Dürler¹ schreibt seinem Cousin², dass er dessen Schreiben vom 6.³ eben erhalten hat. Der Mutter⁴ des Adressaten spricht er sein Beileid aus und erklärt, dass deren verstorbener Gatte⁵, der Landammann, in Luzern nicht mehr Geld für den Abt⁶ von Rheinau ausgegeben hat als die Summe, von der Dürler dem Adressaten vor einigen Wochen berichtet hat.⁷ Der Verstorbene hat Dürler 12 neue französische Écus gegeben, die ein Herr Ägidius eingepackt hat: Dieses Geld entspricht einem Teil der angezeigten Summe. Ägidius, der Adressat und dessen Mutter werden wissen, ob der Verstorbene von den 1000 Francs, die der Adressat erwähnt hat, etwas mitgebracht hat. Betreffend eine finanzielle Angelegenheit berichtet Dürler,⁸ dass der verstorbene Vater nach Solothurn gereist ist, aber ohne Bezahlung zurückgekehrt ist. In diesem Zusammenhang erwähnt Dürler den Kauf von Rothühnern durch den Verstorbenen sowie Ehrengesandte von anderen Orten^{9, 10}.

¹ Johann Josef Dürler.

² Beat Jakob Anton Zurlauben oder Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

³ Gemeint ist der 6. Februar 1717.

⁴ Maria Barbara Zurlauben. Identifiziert aufgrund des erwähnten Todes ihres Gatten.

⁵ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁶ Gerold II. Zurlauben.

⁷ Zu diesen Geldangelegenheiten vgl. Zurlaubiana AH 186/80.

⁸ Von Bl. 97^r auf 97^v wechselt das Schreiben von der französischen in die deutsche Sprache.

⁹ Gemeint sind Orte der Eidgenossenschaft.

¹⁰ Im Nachsatz wundert sich Dürler, wo das letzte Schreiben des Adressaten so lange liegengeblieben ist.

AH 181, Bl. 97-98 • Bl. 98 leer.

Original, in französischer und deutscher Sprache.
